

**S t a d t H a a n**  
Niederschrift über die  
**2. Sitzung des Rates der Stadt Haan**  
am Donnerstag, dem 25.03.2021 um 17:00 Uhr  
in der Aula des städt. Gymnasiums Haan, Adlerstr. 3

Beginn:  
17:00

Ende:  
20:50

**Vorsitz**

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke

**CDU-Fraktion**

Stv. Vincent Endereß

Stv. Gerd Holberg

Stv. Tobias Kaimer

Stv. Jens Lemke

Stv. Annette Leonhardt

Stv. Folke Schmelcher

Vertretung für Stv. Wetterau

**SPD-Fraktion**

Stv. Walter Drennhaus

Stv. Martin Haesen

Stv. Jens Niklaus

Stv. Bernd Stracke

Vertretung für Stv. M. Klaus

**WLH-Fraktion**

Stv. Barbara Kamm

Stv. Meike Lukat

Stv. Annegret Wahlers

Vertretung für Stv. Höhne

**GAL-Fraktion**

Stv. Nicola Günther

Stv. Andreas Rehm

Stv. Elke Zerhusen-Elker

Vertretung für Stv. Sack

**FDP-Fraktion**

Stv. Michael Ruppert

**Schriftführung**

StOI Daniel Jonke

**Verwaltung**

Beigeordnete Annette Herz  
StOVR'in Doris Abel  
StVD Michael Rennert  
StOVR Gerhard Titzer  
StA Anja Esser  
VA Dominic Büsselmann  
Frau Tanja Kupjetz  
VA Marion Macias-Bittner

**Personalrat**

VA Carsten Butz

**Gäste**

Herr Dominik Budysh  
AM Uwe Elker

**Die Vorsitzende Dr. Bettina Warnecke** eröffnet um 17:00 Uhr die 2. Sitzung des Rates der Stadt Haan. Sie begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Allgemeines zur Sitzung:**

Der Rat der Stadt Haan hat seine Entscheidungsbefugnisse in Angelegenheiten des Rates gem. § 60 Abs. 2 GO NRW aufgrund einer epidemischen Lage von landesweiter Tragweite, ausgerufen von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen am 30.10.2020, aktuell verlängert bis Ende April 2021, sowie einer einstimmigen Entscheidung des Rates in der Sitzung am 03.11.2020, an den Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Haan delegiert.

Der Haupt- und Finanzausschuss tagt daher in dieser Sitzung in Stellvertretung des Rates der Stadt Haan und ist ermächtigt alle Entscheidungen in Angelegenheiten des Rates abschließend zu beraten und zu beschließen.

### **Hinweis zur Niederschrift:**

Die Niederschrift orientiert sich in ihrer Sortierung an der im Ratsinformationssystem einsehbaren Sortierung der Tagesordnung.

Dies dient der besseren Lesbarkeit und Übersicht der Niederschrift, da insbesondere vor Beschluss des Haushaltes 2021 und des Stellenplans 2021 weitere Tagesordnungspunkte, u.a. auch nicht öffentliche Tagesordnungspunkte, beraten wurden.

Die Sortierung der Tagesordnung in der Niederschrift entspricht daher nicht der tatsächlich beratenen Reihenfolge der Tagesordnungspunkte.

### **Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung**

**Bgm'in Dr. Warnecke** schlägt vor die TOPs 17, 21 und 22 vorzuziehen und nach TOP 1 zu behandeln.

*Hierüber herrscht Einvernehmen unter den Ratsmitgliedern.*

---

Weitere Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

## Öffentliche Sitzung

### 1./ Fragerecht für Einwohner

---

#### Protokoll:

Es liegen keine Einwohneranfragen vor.

### 2./ Bürgerantrag vom 26.05.2020 der Fridays for Future Ortgruppe Haan hier: Zweite FFF-Forderungen - Kommunale Minimalforderungen Vorlage: BM/002/2020

---

#### Protokoll:

**Bgm'in Dr. Warnecke** erläutert die einzelnen Beschlussempfehlungen aus der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Mobilität (UMA) vom 02.03.2021.

Zu Punkt 2.1 „Radschutzstreifen oder Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 Km/h“ war das Abstimmungsergebnis nicht einstimmig, daher stellt sie diesen Beschlussvorschlag separat zur Abstimmung.

#### **Beschlussvorschlag gem. Verwaltung zu Punkt 2.1 des Bürgerantrages:**

Der Rat der Stadt Haan beschließt die Anordnung von Tempo 30 dort, wo es rechtlich zulässig ist. Sollte die Anordnung von Tempo 30 nicht zulässig sein, beschließt der Rat die Errichtung eines Radschutzstreifens.

#### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich beschlossen  
10 Ja / 8 Nein / 0 Enthaltungen

**Stv. Lukat** verweist auf den mündlichen Antrag der WLH-Fraktion in der Sitzung des UMA am 02.03.2021 zu Punkt 6.5 und stellt diesen Antrag erneut.

#### **Beschlussvorschlag gem. Antrag der WLH-Fraktion:**

Während der Dreckweg-Woche soll ein Tag als Dreckweg-Tag hervorgehoben werden. Die Verwaltung wird beauftragt, diesen entsprechend zu initiieren.

#### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt  
3 Ja / 15 Nein / 0 Enthaltungen

---

Über die übrigen Punkte des Bürgerantrages und Beschlussempfehlungen des UMA (*Siehe Beschlusslage zum Bürgerantrag – Ratsinformationssystem TOP 2*) lässt **Bgm'in Dr. Warnecke** gemeinsam abstimmen.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Haan folgt den Beschlussempfehlungen, aus der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Mobilität (UMA) und beschließt die dort aufgeführten Maßnahmen.

Für die jeweiligen Beschlusstexte wird auf die Anlage „Beschlusslage zu Bürgerantrag FFF Haan vom 26.05.2020“ verwiesen (*siehe Ratsinformationssystem TOP 2*).

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**3./ Fertigstellung der integrierten kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie  
Vorlage: WTK/004/2021**

---

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Haan beschließt die Haaner Nachhaltigkeitsstrategie. Er beauftragt die Stadtverwaltung gemeinsam mit Akteuren aus der Politik, Wirtschaft sowie Zivil- und Stadtgesellschaft (Steuerungsgruppe GNK Haan) mit der Umsetzung der Ausarbeitungen und Begleitung derselben.

Die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie wird mit einem Berichtswesen und Monitoring verbunden.

Die für den Prozess gegründete Organisationsstruktur (Koordination, Kernteam und Steuerungsgruppe) wird beibehalten und auf den weiteren Prozess (Umsetzung, Monitoring, Evaluation) ausgerichtet.

Die Haaner Nachhaltigkeitsstrategie wird fortgeschrieben (2. Umsetzungszeitraum: 2026 – 2030), um konstant an einer nachhaltigen Stadtentwicklung zu arbeiten.

Es soll eine redaktionelle Änderung vorgenommen werden: Auf Seite 13 soll unter 1.3.2.1 „Erarbeitung eines Konzeptes „Sandbachtal“ und Gründung einer Arbeitsgruppe“ als beteiligter Ausschuss auch der JHA genannt werden.

---

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**4./ Kindergartenbedarfsplanung 2021/2022  
Vorlage: 51/007/2021**

---

**Beschluss:**

Der HFA, als Vertretung für den Rat, stimmt der vorgelegten Kindertagesstättenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2021/2022 (01.08.2021 bis 31.07.2022) als Ergebnis der Jugendhilfeplanung nach § 80 SGB VIII, vorbehaltlich der Zustimmung des Landes und der Zuschussgewährung nach § 24 und § 38 Kinderbildungsgesetz NRW, zu.

1. Die geplante Gruppenerweiterung in der Gruppenform III in der Kita „Am Sandbach“ wird durchgeführt. Der Betrieb der 3. Gruppe wird ab Mai 2021 aufgenommen.
2. Die geplante Gruppenform III (Kinder von 3 Jahre bis zum Schuleintritt) in der Städt. Kita „Am Sandbach“ mit 20 - 25 Plätzen wird in eine Gruppenform I (Kinder von 2 Jahre bis zum Schuleintritt) mit 20 Plätzen umgewandelt.
3. Der Ratsbeschluss vom 27. Februar 2018 zur Überbelegung in der städt. Kita „Am Bollenberg“ wird aufgehoben. In der städt. Kita „Am Bollenberg“ sollen gemäß der Bedarfsplanung die Überbelegungen ab dem Kindergartenjahr 2021/2022 sukzessiv abgebaut werden.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**5./ Gewährung von Sitzungsgeld für Mitglieder des Jugendparlamentes  
Berufung als sachkundige Einwohner\_innen in Fachausschüsse des Rates der Stadt Haan  
Vorlage: 51/010/2021**

---

**Protokoll:**

**Stv. Niklaus** beantragt eine Sitzungsunterbrechung, um dem Vorsitzenden des Jugendparlamentes die Gelegenheit für eine Stellungnahme zu geben.

---

Da hierüber Einvernehmen unter den Ratsmitgliedern besteht, unterbricht **Bgm'in Dr. Warnecke** um **18:15 Uhr** die Sitzung, begrüßt den Vorsitzenden des Jugendparlamentes, Herrn Budych, und erteilt ihm das Wort.

**Herr Budych** bedankt sich, dass dem Wunsch des Jugendparlamentes nach mehr Beteiligung in den politischen Gremien gefolgt werde und teilt die Stellungnahme des Jugendparlamentes bezüglich der Gewährung von Sitzungsgeldern mit.

Um **18:20 Uhr** hebt **Bgm'in Dr. Warnecke** die Sitzungsunterbrechung auf und nimmt die reguläre Sitzung wieder auf.

**Stv. Lukat** verweist darauf, dass das Jugendparlament unter den Mitgliedern eine Altersspanne von 12 – 21 Jahren aufweise. Dem vorgelegten Beschluss nach könnten lediglich die Mitglieder über 18 Jahren ein Sitzungsgeld für die Teilnahme als beratende Mitglieder der Fachausschüsse erhalten. Sie weist darauf hin, dass nach der Kommentierung zu § 58 Abs. 3 Satz 6 Gemeindeordnung NRW aber keine Pflicht zur Vollendung des 18. Lebensjahres bestehe. Sie mahnt an, dass es durch die vorgeschlagene Regelung zu einer Zwei-Klassen-Gesellschaft innerhalb des Jugendparlamentes kommen könne.

**Stv. Rehm** teilt mit, dass alle Mitglieder des Jugendparlamentes mit der vorgeschlagenen Regelung einverstanden seien. Von daher sehe er keinen Grund dieser Regelung zu widersprechen.

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Haan beruft die volljährigen Mitglieder des Jugendparlamentes als sachkundige Einwohner\_innen in die Fachausschüsse des Rates der Stadt Haan laut Anlage 1 zu dieser Vorlage.

### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich beschlossen  
15 Ja / 3 Nein / 0 Enthaltungen

**6./ Anträge der SPD- und FDP-Fraktion und Stellungnahme des JuPas vom 15.11. und 02.12.2020 zur Vollausstattung mit mobilen Endgeräten für Schüler/innen an den Haaner Schulen**  
**Vorlage: II/001/2021**

---

**Beschluss:**

1. Die Vollausstattung der Lehrkräfte an Haaner Schulen wird durch die Verwaltung überwiegend durch die Ausschöpfung der Förderrichtlinie des Landes sichergestellt (Vgl. hierzu Dringlichkeitsentscheidung vom 30.07.2020).
2. Für die Schülerinnen und Schüler (SuS) der Grundschulen wird keine Vollausstattung realisiert. Die Ausstattung laut Medienentwicklungsplan wird umgesetzt.
3. Für das Haushaltsjahr 2021 werden über die Planungen auf der Basis des Medienentwicklungsplanes hinaus keine weiteren finanziellen Mittel für die Anschaffung digitaler Endgeräte für SuS bereitgestellt, weil hierfür derzeit kein Bedarf besteht.
4. Für die SuS der weiterführenden Schulen werden für den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung und darüber hinaus finanzielle Mittel bereitgestellt, die auf der Basis eines gemeinsam mit den Schulleitungen der weiterführenden Schulen zu erarbeitenden Stufenplanes konkretisiert werden. Angestrebt wird eine Vollausstattung aller SuS an weiterführenden Haaner Schulen mindestens ab der Jahrgangsstufe 7. Bei finanzieller Leistungsfähigkeit der Erziehungsberechtigten soll ein Eigenanteil erhoben werden. Die Geräte gehen in das Eigentum der SuS über.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**7./ Zusätzliche Schulbusse zur Verbesserung des Infektionsschutzes**  
**hier: Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 02.03.2021**

---

**Beschluss:**

Die SPD-Fraktion hatte ihren Antrag vom 02.03.2021 in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 16.03.2021 bereits zurückgezogen. Eine Beschlussfassung durch den Rat erfolgt daher nicht.



**8./ Änderung der Satzung über die Benutzung der Sportstätten der Stadt Haan**  
**Vorlage: 40/011/2021**

---

**Beschluss:**

Die 4. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Haan über die Benutzung der Sportstätten in Haan vom 24.10.1995 wird in der Fassung laut Anlage 1 zur Beratungsvorlage 40/011/2021 beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**9./ Bereitstellung finanzieller Mittel zur Fortführung der Taschengeldbörse**

---

**Beschluss:**

1. Die Taschengeldbörse TAB wird in dem bisherigen Förderumfang von 5.400 € pro Jahr ab 2021 weitergeführt. Die entsprechenden finanziellen Mittel werden in den Haushalt eingestellt.
2. Es bleibt bei der bisherigen Berichterstattung am Ende eines jeden Jahres

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**10./ Ernennung der Wehrführung der Freiwilligen Feuerwehr Haan**  
**Vorlage: 32-2/005/2021**

---

**Beschluss:**

1. Herr Brandrat Carsten Schlipköter wird für die Dauer von sechs Jahren zum Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Haan bestellt.
2. Herr Stadtbrandinspektor Mirko Braunheim wird für die Dauer von sechs Jahren zum stellvertretenden Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Haan bestellt.
3. Herr Brandoberinspektor Dr. Joachim Schultes wird für die Dauer von sechs Jahren zum stellvertretenden Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Haan bestellt.

---

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**11./ Investorenwettbewerb Bürgerhausareal**  
**Vorlage: 60/067/2020/3**

---

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, das ehemalige Bürgerhausareal zu veräußern.
2. Für die Gebiete WA I und WA II ist jeweils ein Investorenwettbewerb durchzuführen. Grundlage für die Auswahl des Investors in den Bereichen WA I und WA II ist der jeweilige Kriterienkatalog gemäß Anlage 1, **ergänzt um das Kriterium Bestandshalter** gemäß Anlage 1 und 2.
3. In den Vermarktungskriterien des WA I (Anlage 1 der Vorlage) wird unter V der Satzteil „mehr als 8 Wohnungen“ durch „**mehr als 9 Wohnungen**“ ersetzt.
4. Das Gebiet WA III wird durch die Stadt vermarktet. Eine Entscheidungsmatrix über die Verkaufskriterien sowie die Investorenauswahl sind vom Rat der Stadt Haan zu beschließen. Entsprechende Einzelbeschlüsse über den Verkauf der Reihenhausgrundstücke sind vom Rat der Stadt Haan zu beschließen.
5. Die Erschließung des Areals erfolgt durch die Stadt Haan. Entsprechende Mittel laut Sitzungsvorlage werden im Haushalt bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**12./ Sternenkinderfeld auf dem städtischen Waldfriedhof**  
**Vorlage: 60/014/2021**

---

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Haan beschließt, dass im Haushalt 2021 für die Errichtung des Sternenkinderfeldes 30.000 Euro bereitgestellt werden.
2. Kindergräber (bis 5 Jahre) werden zukünftig im Feld SR angeboten. Kindergräber im Feld B(K) bleiben auf Wunsch der Nutzungsberechtigten erhalten.

---

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**13./ 6. Änderung des Bebauungsplans Nr. 16 "nördliche Flemingstraße" als Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB  
hier: Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen, §§ 3 (1), 3 (2) , 4 (2) BauGB; Satzungsbeschluss, § 10 (1) BauGB  
Vorlage: 61/007/2021**

---

**Beschluss:**

1. Über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 (1) BauGB sowie über die in der öffentlichen Auslegung nach § 3 (2) BauGB und die in der Beteiligung nach § 4 (2) BauGB vorgelegten Stellungnahmen wird entsprechend dem Ergebnis der Prüfung in dieser Sitzungsvorlage entschieden.
2. Die 6. Änderung des Bebauungsplans Nr. 16 „nördliche Flemingstraße“ mit Stand vom 09.03.2021 wird gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen. Der Begründung in der Fassung vom 09.03.2021 wird zugestimmt. Das Plangebiet liegt in Haan-Ost, an der Einmündung der Flemingstraße in die Landstraße. Es umfasst die Flurstücke 500 und 501 in der Flur 11, Gemarkung Haan. Die genaue Festlegung des räumlichen Geltungsbereiches erfolgt durch die Planzeichnung.
3. Der Flächennutzungsplan wird im Bereich „nördliche Flemingstraße“ (44. Änderung des Flächennutzungsplans mit Stand vom 09.03.2021) im Wege der Berichtigung angepasst.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**14./ Bebauungsplan Nr. 196 „Düsseldorfer Straße / Ohligser Straße“ im Verfahren nach § 13a BauGB Anpassung des Flächennutzungsplans im Wege der Berichtigung (41. Änderung) im Bereich „Düsseldorfer Straße / Am Schlagbaum“  
hier: Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen, §§ 3 (1), 4 (1), 3 (2) , 4 (2) BauGB; Satzungsbeschluss, § 10 (1) BauGB  
Vorlage: 61/009/2021**

---

**Beschluss:**

1. „Über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 (1) BauGB und der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 (1) BauGB sowie über die in der öffentlichen Auslegung nach § 3 (2) BauGB und in der Beteiligung nach § 4 (2) BauGB vorgelegten Stellungnahmen wird entsprechend dem Ergebnis der Prüfung in dieser Sitzungsvorlage entschieden.
2. Der Bebauungsplan Nr. 196 „Düsseldorfer Straße /Ohligser Straße“ mit Stand vom 01.02.2021 wird gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen. Der Begründung in der Fassung vom 01.02.2021 wird zugestimmt.  
  
Das Plangebiet befindet sich in Haan-West. Der räumliche Geltungsbereich wird im Norden begrenzt durch die Düsseldorfer Straße (Hausnummer 65-53), im Osten durch die Zufahrt zur Bebauung Ohligser Straße 49 und angrenzende Gartengrundstücke der Bebauung Ohligser Straße 42-48, durch die Ohligser Straße im Südwesten und durch die Bebauung und Hofflächen zwischen der Ohligser Straße 60a und der Düsseldorfer Straße 69 im Westen. Die genaue Festlegung des räumlichen Geltungsbereiches erfolgt durch die Planzeichnung.
3. Der Flächennutzungsplan wird im Bereich „Düsseldorfer Straße / Am Schlagbaum“ gemäß dem Entwurf vom 01.02.2021 (41. Änderung des Flächennutzungsplans) im Wege der Berichtigung angepasst.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen  
17 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen / 1 befangen

Der Stv. Rehm hat an der Beratung und Beschlussfassung aufgrund seiner Befangenheit nicht teilgenommen.

**15./ Auflösung der Umleitung des LKW-Ausweichverkehrs ab 16 to an der unteren Diekerstraße/ Ecke Böttingerstraße durch die Stadt Haan in beiden Richtungen und Einrichtung eines Verbotes für LKW über 3,5 to hier: Bürgerantrag vom 26.09.2020  
Vorlage: 66/019/2020**

---

**Beschluss:**

Der Bürgerantrag vom 26.09.2020 wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**16./ Befahren der Fußgängerzone im Innenstadtbereich auch außerhalb der Ladezeiten für Taxen und Mietwagen mit Fahrauftrag, sofern dieser im Bereich der Fußgängerzone beginnt oder endet  
hier: Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vom 23.02.2021**

---

**Beschluss:**

1. Zur Erhaltung des Charakters und der Zweckbestimmung der Fußgängerzone Neuer Markt bleibt eine Befahrung mit Fahrzeugen aller Art, ausgenommen Radverkehr, außerhalb der Lieferzeiten generell untersagt, sofern keine Ausnahmegründe vorliegen.
2. Der Antrag der SPD-Fraktion, das Befahren der Fußgängerzone im Innenstadtbereich für Taxen und Mietwagen auch außerhalb der Ladezeiten freizugeben, sofern ein Fahrauftrag vorliegt, der im Fußgängerbereich beginnt oder endet sowie zur entsprechenden Beschilderung der Einfahrten in den Fußgängerbereich, wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich beschlossen  
14 Ja / 4 Nein / 0 Enthaltungen

## **17./ Umsetzung des Radwegekonzepts auf der B228 in Haan hier: Gemeinsamer Antrag SPD - WLH - GAL vom 04.12.2020**

---

### **Protokoll:**

**Stv. Rehm** erläutert den gemeinsamen Antrag der GAL, SPD und WLH. Für die Bedenken der ansässigen Einzelhändler habe er Verständnis und plädiert dafür, dass gemeinsam mit Verwaltung, Politik und den Einzelhändlern versucht werden solle auf Straßen NRW als zuständige Behörde einzuwirken, dort ganztägig Tempo 30 einzurichten, da dadurch der Fahrradschutzstreifen obsolet werden könne. Bisher habe die Behörde jedoch stets diese Möglichkeit abgelehnt, weshalb er zum Schutz aller Fahrradfahrer\*innen keine Alternative sehe, als den Schutzstreifen zu installieren.

**Stv. Lukat** verweist auf den Lärmaktionsplan. Hier hätte auch die Möglichkeit bestanden, Tempo 30 ganztags einzubringen. Sie bedauere, dass dies zum Lärmaktionsplan abgelehnt worden sei, weshalb diese Forderung dort nun nicht enthalten sei.

**Stv. Stracke** ergänzt, dass der Verzicht auf den Schutzstreifen bedeute einen Verkehrsteilnehmer außen vor zu lassen. Es müsse alles versucht werden, alle Fahrradfahrer\*innen bestmöglich zu schützen. Auch er halte den Schutzstreifen für obsolet, sofern dort eine Begrenzung der Geschwindigkeit auf 30 Km/h angeordnet werde, jedoch müsse hier, wie bereits erwähnt, die zuständige Behörde, Straßen NRW, zustimmen.

**Stv. Lemke** weist darauf hin, dass es auch viele Meinungen gäbe, dass ein Radschutzstreifen nicht immer den bestmöglichen Schutz der Fahrradfahrer\*innen gewährleiste. Bezüglich einer möglichen Anordnung von Tempo 30 signalisiert er seitens der CDU-Fraktion die Bereitschaft, dort gemeinsam auf die zuständige Behörde einzuwirken. Er hebt jedoch nochmal hervor, dass dies nicht einfach sein werde, da mit der Installation eines Radschutzstreifens nach Ansicht der Behörde dem Schutz der Radfahrer\*innen vermutlich genüge getan sei. Insofern könnte die Behörde veranlasst sein, eine Anordnung von Tempo 30 nicht mehr als notwendig zu betrachten und dieses Anliegen daher ablehnen.

Weiterhin verweist er auf die vorliegenden Schreiben von ortsansässigen Einzelhändlern und beantragt hierzu eine Sitzungsunterbrechung, um dem anwesenden Herrn Mertes die Möglichkeit zu geben, seine Sichtweise vorzutragen.

**Bgm'in Dr. Warnecke** stellt dies zur Abstimmung.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**Bgm'in Dr. Warnecke** unterbricht daraufhin die Sitzung um **17:28 Uhr**, begrüßt Herrn Mertes und erteilt ihm das Wort.

---

**Hr. Mertes** verweist auf sein Schreiben vom 10.02.2021 und stellt seine Sichtweise dar.

**Bgm'in Dr. Warnecke** bedankt sich bei Herrn Mertes und hebt um **17:35 Uhr** die Sitzungsunterbrechung auf und eröffnet die Sitzung wieder.

**Stv. Endereß** weist auf eine von der CDU-Fraktion initiierte Umfrage hin, an welcher sich ca. 400 Leute beteiligt hätten. Die Mehrheit der Teilnehmer\*innen habe sich gegen einen Radschutzstreifen und den Wegfall der Parkplätze ausgesprochen. Er stellt daraufhin folgenden Veränderungsantrag:

1. Vor Installation eines Radschutzstreifens auf der B228 im Bereich der Bahnhofstraße, wird eine intensive Prüfung mit dem Ziel in dem genannten Bereich ganztägig eine Höchstgeschwindigkeit von 30 Km/h festzusetzen, durchgeführt. Sollte die zuständige Behörde einer ganztägigen Anordnung der Höchstgeschwindigkeit von 30 Km/h zustimmen, wird von der Installation des Radschutzstreifens abgesehen.
2. Weiterhin soll die Installation eines Radschutzstreifens im weiteren Verlauf der B228 z.B. im Bereich der Alleestraße geprüft werden.

**Stv. Ruppert** verweist auf die örtliche Presse und ein Interview mit dem Stv. Dürr. Er bezweifle die dort getätigte Aussage des Stv. Dürr, dass die Kunden, welche die Einzelhändler\*innen vorher mit dem Auto aufgesucht hätten, durch Kunden mit Fahrrädern und Fußgänger kompensiert würden.

**Stv. Lukat** verweist auf eine nicht öffentliche Mitteilung der Verwaltung zu den dort vorhandenen Parkplätzen. Sie bittet darum diese öffentlich zu diesem TOP zu behandeln.

**Bgm'in Dr. Warnecke** weist darauf hin, dass es sich bei der Mitteilung um eine Bauordnungsangelegenheit handle und die Verwaltung daher nicht verpflichtet sei, diese in öffentlicher Sitzung zu behandeln.

**Stv. Stracke** weist nochmals auf den Lärmaktionsplan hin. Hier sei die Stadtverwaltung die zuständige Behörde. Wenn die Verwaltung unter Lärmschutzaspekten die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Km/h festlege, müsse Straßen NRW dies nachvollziehen.

**Stv. Niklaus** streicht heraus, dass das Gutachten damals gezeigt habe, dass trotz des Radschutzstreifens weiterhin ausreichend Parkplätze vorhanden blieben.

**Stv. Rehm** führt aus, dass der gemeinsame Antrag von GAL, SPD und WLH der weitergehende Antrag sei und bittet daher um Abstimmung.

**StVD Rennert** korrigiert dies und weist darauf hin, dass keiner der beiden Anträge der weitergehende sei und daher über beide abgestimmt werden könne.

**Bgm'in Dr. Warnecke** bittet in ihrer Funktion als oberste Wirtschaftsförderin der Stadt Haan und der vorgetragenen Bedenken der ortsansässigen Einzelhändler darum, über die Anträge nicht zu beschließen.

Da sich jedoch die Ausschussmitglieder für eine Abstimmung der vorgebrachten Anträge aussprechen, wird zunächst über den Antrag der CDU-Fraktion abgestimmt.

**Beschlussvorschlag gem. Antrag der CDU-Fraktion:**

1. Vor Installation eines Radschutzstreifens auf der B228 im Bereich der Bahnhofstraße, wird eine intensive Prüfung mit dem Ziel in dem genannten Bereich gantzätig eine Höchstgeschwindigkeit von 30 Km/h festzusetzen, durchgeführt. Sollte die zuständige Behörde einer gantzätigen Anordnung der Höchstgeschwindigkeit von 30 Km/h zustimmen, wird von der Installation des Radschutzstreifens abgesehen.
2. Weiterhin soll die Installation eines Radschutzstreifens im weiteren Verlauf der B228 z.B. im Bereich der Alleestraße geprüft werden.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt  
6 Ja / 10 Nein / 2 Enthaltungen

Im Anschluss wird über den gemeinsamen Antrag der SPD, WLH und GAL abgestimmt.



---

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Haan hebt den mehrheitlich beschlossenen Änderungsbeschluss des Rates der Stadt Haan vom 04.07.2018 zum Handlungskonzept Radverkehr- und Fußgängerverkehr auf S.78 des Handlungskonzepts unter "Maßnahmen B228" bei Punkt "Bahnhofstraße" auf. Damit werden die vom Gutachter empfohlenen Maßnahmen "Markierung eines Schutzstreifens bergauf" und "Alternativ Ausweisung Höchstgeschwindigkeit 30 km/h" ins Handlungskonzept wieder aufgenommen.
2. Die im Handlungskonzept Radverkehr- und Fußgängerverkehr mit Stand vom Mai 2018 angeführten Maßnahmen und Radverkehrsanlagen auf der B228 sind mindestens umzusetzen. Insbesondere sind folgende Maßnahmen zu ergänzen:
  - a. Die Maßnahmen zur Bahnhofstraße werden mit der Priorität 1 versehen, wie vom Gutachter vorgeschlagen.
  - b. Die Stadtverwaltung prüft die Umsetzungen der Empfehlungen der Unfallforschung der Versicherer hinsichtlich einer größeren Breite von Fahrradschutzstreifen.
  - c. Mit der zuständigen Behörde bei Straßen NRW ist die Umsetzung von erweiterten Radaufstellstreifen an Knotenpunkten erneut zu besprechen.
  - d. Es werden beidseitig Fahrradschutzstreifen auf der B228 zwischen Martin-Luther-Straße und Kreisverkehr Nordstraße markiert und/oder eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h festgesetzt.
  - e. Es ist zu prüfen wie zwischen dem Knotenpunkt Landstraße und der Einmündung zum Panoramaradweg beidseitig ein Radfahrstreifen, mindestens jedoch ein Fahrradschutzstreifen markiert werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich beschlossen  
10 Ja / 8 Nein / 0 Enthaltungen

**18./ Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Einzelhandel und Gastronomie  
- Unterstützung der Stadt Haan -  
Vorlage: WTK/005/2021**

---

**Protokoll:**

**Stv. Lemke** verweist auf einen gemeinsamen Antrag der CDU, SPD, GAL und FDP, stellt diesen vor und verliest die einzelnen Punkte des Beschlussvorschlages.

**Bgm'in Dr. Warnecke** lässt im Anschluss zunächst über den Beschlussvorschlag gem. Vorlage der Verwaltung und danach über den vorgestellten, gemeinsamen Antrag abstimmen.

**Beschluss gem. Vorlage:**

Kenntnisnahme

Zu 4.) Der Rat der Stadt Haan beauftragt die Wirtschaftsförderung damit, ein Konzept für ein Zuschussprogramm für die Anmietung freier Ladenlokale auszuarbeiten und dem kommenden Fachausschuss vorzustellen. Dazu werden zunächst für 2021 und 2022 jeweils 60.000 € in den Haushalt eingestellt.

**Beschluss zum gemeinsamen Antrag von CDU, SPD, GAL & FDP:**

1. Die Stadt Haan legt ein Hilfsprogramm für Klein- und Kleinstunternehmen auf.
2. Mit diesem Programm sollen kleine Haaner Gewerbebetriebe, die maßgeblich von den Schließungen aufgrund der Pandemie betroffen sind, einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 2.750 Euro erhalten.
3. Insgesamt soll ein Gesamtbudget von 300.000 Euro zur Bewilligung der Zuschüsse zur Verfügung stehen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausgestaltung des Corona-Hilfsprogramms der Stadt Hilden einschließlich der Antragsvoraussetzungen zu übernehmen und umzusetzen. Die Antragsfrist für die Antragssteller sollte eng begrenzt sein. Vorgeschlagen wird der 15.06.2021

**Abstimmungsergebnis zu BV gem. Vorlage:**

einstimmig beschlossen

**Abstimmungsergebnisse zum gemeinsamen Antrag von CDU, SPD, GAL & FDP:**

**zu 1.**

einstimmig beschlossen

**zu 2.**

mehrheitlich beschlossen

15 Ja / 3 Nein / 0 Enthaltungen

**zu 3.**

einstimmig beschlossen

**zu 4.**

mehrheitlich beschlossen

15 Ja / 3 Nein / 0 Enthaltungen

**18. Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Einzelhandel und Gastronomie**  
**1./ - Unterstützung der Stadt Haan -**  
**Vorlage: WTK/005/2021/1**

---

**Beschluss:**

Kenntnisnahme

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

**19./ Bereitstellung überplanmäßiger Mittel im Haushaltsjahr 2020**  
**Vorlage: 20/015/2021**

---

**Beschluss:**

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

**20./ Übertragung von Haushaltsermächtigungen aus 2020 nach 2021 gem. § 22**  
**KomHVO**  
**Vorlage: 20/013/2021**

---

**Beschluss:**

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

**21./ Einbringung des Entwurfs des Jahresabschlusses 2020 der Stadt Haan**  
**Vorlage: 20/018/2021**

---

**Protokoll:**

**StOVR'in Abel** stellt den Jahresabschluss der Stadt Haan für das Jahr 2020 vor und erläutert diesen. Im Anschluss bedankt sie sich bei allen Mitarbeiter\*innen der Buchhaltung Kämmerei.

**Beschluss:**

Der Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 der Stadt Haan wird zur Kenntnis genommen und zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**22./ Einbringung des Entwurfs des Gesamtabchlusses 2015**  
**Vorlage: 20/012/2021**

---

**Beschluss:**

Der Entwurf des Gesamtabchlusses zum 31.12.2015 des Konzerns Stadt Haan wird zur Kenntnis genommen und zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss weitergeleitet.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**23./ Bericht über die finanzielle Lage zum 31.03.2021**  
**Vorlage: 20/017/2021**

---

**Protokoll:**

**StOVR'in Abel** erläutert die Vorlage und fasst das Ergebnis im Anschluss zusammen. Die Verwaltung gehe davon aus, dass der Jahresabschluss 2021 schlechter ausfallen werde als 2020. Derzeit seien noch keine genauen Informationen bezüglich Hilfen seitens des Bundes oder des Landes NRW für Kommunen bekannt.

---

Nach ersten Hochrechnungen gehe die Verwaltung davon aus, dass das Ergebnis ca. 2,8 Mio. Euro schlechter ausfalle als der Durchschnitt der letzten Jahre. Sie könne daher leider nicht ausschließen, dass zur Mitte des Jahres eine Haushaltssperre erlassen werden müsse.

**Beschluss:**

Die Informationen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

**24./ Stellenplan der Stadt Haan für das Jahr 2021  
Vorlage: 10/032/2020**

---

**Protokoll:**

**Stv. Ruppert** verweist auf einen Zeitungsartikel der Rheinischen Post vom 05.02.2015 mit dem Titel „Neuer Amtsleiter tritt mit Rotstift an“. Er weist jedoch darauf hin, dass seitdem 110 zusätzliche Stellen geschaffen worden seien, was einer Steigerung von 40% entspreche. Er mahnt an, dass gerade im Hinblick auf die vorherige Stellungnahme zur finanziellen Situation der Stadt Haan, sich die Stadt dies auf Dauer nicht leisten könne.

**Stv. Lemke** weist darauf hin, dass die bisher geschaffenen zusätzlichen Stellen darin begründet seien, dass die Verwaltung immer mehr Pflichtaufgaben wahrnehmen müsse, z.B. im Bereich der Kita-Plätze auch Trägerschaften übernommen habe und auch Aufgaben wahrnehmen müsse, welche der Verwaltung durch Beschlüsse des Rates auferlegt wurden. Es sei keine Stelle dabei, welche nicht ausreichend begründet wurde.

**Stv. Stracke** bittet darum, in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung, Organisation und Personal (DOPA) eine Aufstellung vorzulegen, in der nachvollziehbar sei, welche zusätzlichen Stellen gekommen und weshalb diese notwendig seien.

**StOVR Titzer** erklärt, dass er seit seinem Amtsantritt in 2015 bereits eine solche Liste führe und diese Informationen stets im Stellenplan der Stadt Haan enthalten seien.

---

**Beschluss:**

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021 wird entsprechend dem in Anlage 1 beigefügten Verwaltungsentwurf, zuzüglich der zusätzlichen Stellen der empfohlenen Veränderungsanträge (siehe TOP 3) verabschiedet.

Den unter 2.8 aufgeführten personalwirtschaftlichen Maßnahmen wird zugestimmt.

Die Einrichtung von neuen Planstellen ist aufgrund des Ratsbeschlusses vom 12.05.2015 (TOP 9.2.2) weiterhin nur in begründeten Ausnahmefällen mit Zustimmung des Rates zulässig.

Überstunden sind nur gegen Freizeitausgleich zu genehmigen. Ausnahmen können mit Zustimmung des Rates zugelassen werden (Beschluss des Rates vom 12.05.2015, TOP 9.2.2).

Die vom Rat der Stadt Haan in seiner Sitzung am 18.12.2018 beschlossene Auszahlung der anfallenden Überstunden im Brandschutz sowie im Krankentransport- und Rettungsdienst bis zum 31.12.2020 soll bis zum 31.12.2022 verlängert werden.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich beschlossen  
10 Ja / 5 Nein / 3 Enthaltungen

**24. Stellenplanberatungen - Stellenplan 2021****1./ Einrichtung eines Stellenanteils von 1,0 (EG 9a) in der IT-Abteilung (IT-Support an Schulen und Digitalisierung an Schulen)****Vorlage: 10/015/2021**

---

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Haan beschließt zur Unterstützung des IT-Support und für die Digitalisierungsunterstützung an den Haaner Schulen einen Stellenanteil von 1,0 für einen/eine IT-Fachinformatiker/in im Stellenplan 2021 einzurichten.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen  
17 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen

**24. Stellenplanberatungen - Stellenplan 2021**

**2./ Einrichtung eines Stellenanteils von 1,0 in der IT-Abteilung (Digitalisierung der Verwaltung und Dokumentenmanagementsystem)**

**Vorlage: 10/014/2021**

---

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Haan beschließt für die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems und zur Umsetzung von Digitalisierungsprojekten der Stadtverwaltung Haan im Stellenplan 2021 eine zusätzliche Stelle mit einem Stellenanteil von 1,0 (EG 11) einzurichten.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

17 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen

**24. Stellenplanberatungen - Stellenplan 2021**

**3./ Einrichtung eines Stellenanteils von 1,0 in der Organisationsabteilung Organisations- und Digitalisierungssachbearbeiter\*in (EG 10)**

**Vorlage: 10/011/2021**

---

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Haan beschließt eine Stelle als Organisations- und Digitalisierungsberater/-in mit einem Stellenanteil von 1,0 (EG 10) im Stellenplan 2021 einzurichten.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

17 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen

**24. Stellenplanberatungen - Stellenplan 2021**  
**4./ Einrichtung eines Stellenanteils von 1,0 für das Zentrale  
Beschwerdemanagement der Stadt Haan**  
**Vorlage: 10/012/2021**

---

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Haan beschließt die Aufnahme einer Vollzeitstelle (EG 9a) im Stellenplan 2021 für den Aufbau eines Zentralen Beschwerdemanagement in der Organisationsabteilung.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich beschlossen  
17 Ja / 1 Nein / 0 Enthaltungen

**24. Stellenplanberatungen - Stellenplan 2021**  
**5./ Einrichtung eines Stellenanteils von 1,0 als Elektrofachkraft (EG 6)**  
**Vorlage: 10/013/2021**

---

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Haan beschließt die Aufnahme eines Stellenanteils von 1,0 für eine Elektrofachkraft (EG 6) im Stellenplan 2021.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich beschlossen  
13 Ja / 4 Nein / 1 Enthaltung

**24. Stellenplanberatungen - Stellenplan 2021**  
**6./ Einrichtung eines Stellenanteils von 0,7 für Kindergartenangelegenheiten  
im Jugendamt**  
**Vorlage: 10/019/2021**

---

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Haan beschließt die Aufnahme eines Stellenanteils von 0,7 für den Bereich der „Kindergartenangelegenheiten“ (EG 9a) im Stellenplan 2021 aufzunehmen.



---

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

17 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen

**24. Stellenplanberatungen - Stellenplan 2021**

**7./ Einrichtung eines zusätzlichen Stellenanteils von 0,5 im  
Bezirkssozialdienst,  
Sozialarbeiter/Sozialarbeiterin**

**Vorlage: 10/033/2021**

---

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Haan beschließt einen zusätzlichen Stellenanteil von 0,5 im Bezirkssozialdienst für den Bezirk Gruiten im Stellenplan 2021 einzurichten.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

17 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen

**24. Stellenplanberatungen - Stellenplan 2021**

**8./ Einrichtung eines Stellenanteils von 1,0 für eine\*n Verkehrsingenieur\*in  
für das Tiefbauamt**

**Vorlage: 10/027/2021**

---

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Haan beschließt eine Vollzeitstelle „Verkehrsingenieur/-in“ im Stellenplan 2021 (EG 11) aufzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

17 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

**24. Stellenplanberatungen - Stellenplan 2021**

**9./ Einrichtung von zwei Vollzeitstellen im Gebäudemanagement  
(Projektleiter/-in und Sachbearbeiter/-in in der Bauunterhaltung)**

**Vorlage: 10/016/2021**

---

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Haan beschließt die Aufnahme eines zusätzlichen Stellenanteils von 1,0 für eine/n Projektleiter/-in (EG 12) im Amt für Gebäudemanagement (Amt 65) im Stellenplan 2021.
2. Der Rat der Stadt Haan beschließt die Aufnahme eines zusätzlichen Stellenanteils von 1,0 für einen/eine Sachbearbeiter/-in für die Bauunterhaltung (EG 10) im Amt 65 im Stellenplan 2021.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen  
17 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

**24. Stellenplanberatungen - Stellenplan 2021**

**10./ Erhöhung des Stellenanteils der Stelle 40/10 um 0,3 auf 0,8**

**Vorlage: 10/024/2021**

---

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Erhöhung des Stellenanteils der Stelle 40/10 um 0,3 auf 0,8 zu.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen  
17 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

**24. Stellenplanberatungen - Stellenplan 2021**

**11./ Ausweitung des Stellenanteils der Stelle 65/16 von 0,7 auf 0,9**

**Vorlage: 10/020/2021**

---

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Ausweitung des Stellenanteils von 0,7 auf 1,0 bei der Stelle 65/16 (EG 8) im Gebäudemanagement mit Stellenplan 2021 zu.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

17 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen

**24. Stellenplanberatungen - Stellenplan 2021**

**12./ Ausweitung des Stellenanteils der Stelle 32/19 von 0,6 auf 1,0**

**Vorlage: 10/021/2021**

---

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Ausweitung des Stellenanteils von 0,6 auf 1,0 bei der Stelle 32/19 (EG 6) im Rechts- und Ordnungsamt mit Stellenplan 2021 zu.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

17 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

**24. Stellenplanberatungen - Stellenplan 2021**  
**13./ Stelle der Amtsleitung des Ordnungsamtes, Stelle 32/1**  
**Vorlage: 10/023/2021**

---

**Beschluss:**

1. Der Rat spricht sich für die bestehende Organisation des Ordnungsamtes (Amt 32) aus.
2. Der Rat beschließt, die Planstelle der Amtsleitung des Ordnungsamtes mit dem Stellenwert der Besoldungsgruppe A 15 im Stellenplan 2021 zu belassen und die Stelle nach Ausscheiden des Stelleninhabers mit einer Volljuristin/einem Volljuristen zu besetzen.
3. Der KW-Vermerk im Stellenplan an der Stelle 32/1 wird aufgehoben.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich beschlossen  
15 Ja / 3 Nein / 0 Enthaltungen

**24. Stellenplanberatungen - Stellenplan 2021**  
**14./ Streichung des "kw-Vermerk" bei der Stelle 61/15**  
**Vorlage: 10/022/2021**

---

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Haan beschließt die Streichung des KW-Vermerks der Stelle 61/15 und spricht sich für die Beibehaltung der Stelle im Stellenplan 2021 aus.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen  
17 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

**24. Stellenplanberatungen - Stellenplan 2021**  
**15./ hier: Einrichtung eines zusätzlichen Stellenanteils von 0,5 im**  
**Bauverwaltungsamt für die Gebührenkalkulation**  
**Vorlage: 10/041/2021**

---

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Haan beschließt die Aufnahme eines Stellenanteils von 0,5 (EG 10) im Bauverwaltungsamt für die Gebührenkalkulation.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen  
17 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

**24. Stellenplanberatungen - Stellenplan 2021**  
**16./ Einrichtung eines Stellenanteils von 0,5 für einen Hausmeister in den**  
**städtischen Kita's**  
**Vorlage: 10/018/2021**

---

**Beschluss:**

Der Rat stimmt der Einrichtung von zwei Stellenanteilen für eine Teilzeitstelle Hausmeister (EG 6) Kita's mit einem Stellenanteil von 0,5 im Stellenplan 2021 zu.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen  
17 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen

**24. Flüchtlings- und Obdachlosenbetreuung in Haan mit städtischem**  
**17./ Personal**  
**Vorlage: 50/035/2020/2**

---

**Beschluss:**

Das SIM wird ab dem 01.01.2022 vollständig mit eigenem Personal durchgeführt. Hierfür werden in der Abteilung 50-2 (Asyl) drei unbefristete Vollzeitstellen neu geschaffen. Vgl. Vorlage Nr. 50/035/2020 und 50/035/2020/1.

---

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich beschlossen  
10 Ja / 8 Nein / 0 Enthaltungen

**25./ Neuorganisation des Amtes 61**  
**hier: Teilung des Amtes 61 Stadtplanung und Bauaufsicht in die Ämter 61**  
**„Stadtplanung und Vermessung“ sowie Amt 63 „Bauaufsicht und**  
**Denkmalschutz“**  
**Vorlage: 10/040/2021**

---

**Beschluss:**

Der TOP wurde zusammen mit TOP 25.1 beraten und beschlossen.  
Der entsprechende Beschluss ist daher unter TOP 25.1 aufgeführt.

**25. Neuorganisation des Amtes 61**  
**1./ hier: Teilung des Amtes 61 Stadtplanung und Bauaufsicht in die Ämter 61**  
**„Stadtplanung und Vermessung“ sowie Amt 63 „Bauaufsicht und**  
**Denkmalschutz“**  
**Vorlage: 10/040/2021/1**

---

**Protokoll:**

Die CDU-Fraktion zieht ihren im HFA eingebrachten Antrag zu Punkt 3 des Beschlussvorschlages zurück.

**Beschluss:**

1. Das Amt 61 „Stadtplanung und Bauaufsicht“ wird in die Ämter 61 „Stadtplanung und Vermessung“ sowie 63 „Bauaufsicht und Denkmalschutz“ aufgeteilt.
2. Die Amtsleitungen für die Ämter 61 „Stadtplanung und Vermessung“ sowie 63 „Bauaufsicht und Denkmalschutz“ werden schnellstmöglich ausgeschrieben und besetzt.
3. Im Stellenplan 2021 wird ein zusätzlicher Stellenanteil von 0,5 für die Amtsleitung des Amtes 63 mit EG 13 aufgenommen.

---

**Abstimmungsergebnisse:****zu 1.**

einstimmig beschlossen

17 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

**zu 2.**

einstimmig beschlossen

17 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

**zu 3.**

einstimmig beschlossen

17 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

**26./ Haushaltsplanberatungen 2021****Vorlage: 20/016/2021**

---

**Protokoll:**

Zur Vereinfachung der Haushaltsplanberatungen im Rat, wurden die Veränderungsanträge in einer anderen Reihenfolge als im HFA beraten. Diese sind nun nicht mehr nach Produktbereichen, sondern nach Abstimmungsergebnissen sortiert.

Zur Übersicht über die neue Reihenfolge, wird auf die [Arbeitsunterlage](#) der Vorlage [20/016/2021](#) (TOP 26) verwiesen.

**1. Block – Anträge, die in einem separaten TOP behandelt wurden**

Die hier aufgeführten Veränderungsanträge wurden bereits in einem separaten TOP beraten und beschlossen.

Zur Übersicht über die entsprechenden Tagesordnungspunkte, wird auf die [Arbeitsunterlage](#) zu den Haushaltsplanberatungen in der Vorlage [20/016/2021](#) und die entsprechenden Beschlüsse in dieser Niederschrift verwiesen.

## **2. Block – Anträge, die ohne Auswirkung auf den Haushalt 2021 sind**

### **Veränderungsanträge der Verwaltung Nrn.: V 4, V 42, V 11, V 16 und v 49**

Über die o.g. Veränderungsanträge der Verwaltung wurde gemeinsam abgestimmt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

17 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen

---

### **P22 – Antrag der SPD – Einrichtung legaler Graffiti-Wände**

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt 2021 eine „Hall of Fame“ (legale Graffitifläche) zum Anbringen von Graffitis bzw. Streetart freizugeben und einzurichten. Dies soll gemeinsam mit den Verbänden der Jugendhilfe, dem Jugendparlament und interessierten Jugendlichen erfolgen. Die legalen Graffitiflächen sind durch entsprechende Schilder an den Bauwerken zu kennzeichnen, an denen zusätzlich die Gestaltungsregeln für die Bearbeitung der freien Flächen festgehalten sind. Die hierfür notwendigen finanziellen Aufwendungen sollen im Haushalt bereitgestellt werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

17 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen

## **3. Block – alle einstimmig beschlossenen Veränderungsanträge (mit Enthaltungen)**

### **P14 – Antrag der CDU – 2 zusätzliche § 16i SGB II Stellen für den städtischen Betriebshof**

#### **Beschluss:**

Im Bereich Betriebshof werden zwei zusätzliche § 16i SGB II - Stellen eingerichtet. Diese sollen den Betriebshof bei seinen vielfältigen Aufgaben unterstützen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

17 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung



---

**P27 – Antrag der GAL – Verzicht Gewinnausschüttung Stadtwerke****Beschluss:**

Mit den Stadtwerken der Stadt Haan wird eine Vereinbarung getroffen, das nachhaltige Investitionen zum Klimaschutz durch die Stadtwerke umgesetzt werden. Die Stadtwerke Haan arbeiten einen Investitionsplan aus, der im Umwelt- und Mobilitätsausschuss vorgestellt wird.

Für die Investitionen verzichtet die Stadt Haan auf die Gewinnausschüttung in voller Höhe, die zu 100% in nachhaltige Investitionen zum Klimaschutz einfließen. Der Verzicht gilt für 5 Jahre und wird hinsichtlich einer möglichen Verlängerung zum Haushalt 2027 neu beraten.

**Abstimmungsergebnis:****zu Satz 1 und 2**

einstimmig beschlossen

17 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

**zu Satz 3 ff.**

mehrheitlich abgelehnt

3 Ja / 15 Nein / 0 Enthaltungen

---

**P31 – Antrag der GAL – Anhebung Untergrenze Elternbeiträge****Beschluss:**

1. Die Gebührensatzung wird gem. Modell 2 (Anhebung der Untergrenze bis unter 33.000,- €) geändert.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Änderung der Satzung zur Erhebung der Elternbeiträge unter Berücksichtigung der neuen Einkommensuntergrenze bis zum nächsten JHA in 05/21 zu erarbeiten und hierbei auch die Elternbeiträge und ggfs. Einnahmeverluste im Bereich des offenen Ganztags (OGS) zu berücksichtigen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

17 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

### **3. Block – alle einstimmig beschlossenen Veränderungsanträge**

#### **Veränderungsanträge der Verwaltung Nrn.:**

**V 1, V 2, V 22, V 24, V 26, V 27, V 30, V 31, V 32, V 33, V 34, V 35, V 36, V 41, V 47, V 54, V 56, V 57, V 61, V 62, V 63, V 64, V 23, V 25, V 37, V 38, V 39, V 40, V 76, V 77, V 3, V 43, V 71, V 72, V 51, V 52, V 5, V 6, V 44, V 45, V 48, V 55, V 59, V 53, V 7, V 7a, V 8, V 9, V 10, V 12, V 13, V 14, V 15, V 28, V 50, V 68, V 74, V 75, V 17, V 18, V 19, V 29, V 21, V 69, V 70**

Über die o.g. Veränderungsanträge der Verwaltung wurde gemeinsam abgestimmt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

---

#### **P16 – Antrag der SPD – Corona-Hilfe bis 31.12.2022**

#### **Beschluss:**

Der Beschluss des HFA der Stadt Haan vom 9. Juni 2020, dass Gastronomiebetriebe und Einzelhandel keine Gebühren entrichten müssen, wenn sie für die Außengastronomie/Warenangebote städtische Flächen nutzen, wird bis zum 31.12.2022 verlängert. Die entsprechenden Mindereinnahmen sind im Haushalt zu berücksichtigen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

---

#### **P03 – Antrag der CDU – Freizeitangebote für Jugendliche im Sommer schaffen**

#### **Beschluss:**

Im Haushalt 2021 ff. werden 5000,- € mit Sperrvermerk für Veranstaltungen speziell für Jugendliche eingestellt. Die Stabsstelle Kultur, das Jugendparlament und interessierte Akteure der Jugendarbeit erarbeiten Ideen für die Freigabe der Mittel durch den JHA und Rat.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

---

**P19 – Antrag der SPD – Mittel für UA Kinderschutz****Beschluss:**

In das Produktkonto „060210 Kinder- und Jugendarbeit außerhalb von Einrichtungen“ werden 20.000 € für Maßnahmen des präventiven Kinderschutzes eingestellt, versehen mit einem Sperrvermerk.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

---

**P06 – Antrag der CDU – Schwimmkurse für Grundschul Kinder fördern****Beschluss:**

In den Haushalt 2021 ff. wird ein Budget von 10.000 Euro für städtisch bezahlte Schwimmkurse für Nichtschwimmerkinder an Grundschulen eingeplant.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

---

**P18 – Antrag der SPD – Klimaresilienz in Kommunen**

Der Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion wurde im HFA am 18.03.2021 mehrheitlich abgelehnt. Es wurde daher lediglich über den geänderten Beschlussvorschlag abgestimmt.

**Beschluss:**

Die Verwaltung erkennt die Wichtigkeit einer Stärkung der kommunalen Resilienz an. Das Thema Klimaanpassung wird im Rahmen des Integrierten Klimaschutzkonzepts berücksichtigt. Es wird intern geprüft, inwiefern zukünftige Maßnahmen durch eine Förderung über das Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen" (anteilig) finanziert werden könnten.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

---

**P32 – Antrag der GAL – Planung Klimaschutzsiedlung****Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt mit der Planung zur Klimaschutzsiedlung auf dem Gelände Dieker Straße / Feldstraße (VHS) zu beginnen. Es ist ein Fahrplan zur Klimaschutzsiedlung zu erarbeiten. Der Ausschuss für Umwelt und Mobilität und der Runde Tisch Klimaschutz sind hinsichtlich der Anforderungen zu beteiligen.

Für erforderliche fachliche externe Beratungen werden 10.000,- € in den Haushalt 2021 eingestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

---

**P30 – Antrag der CDU – Relaunch „Einkaufen in Haan“****Beschluss:**

Es werden finanzielle Mittel in Höhe von 15.000,- € in den Haushalt 2021 eingestellt, um den Einzelhandel, die Dienstleister und Gastronomen u.a. durch einen Relaunch und eine bessere Verlinkung der Seite „Einkaufen-in-Haan“ zu fördern.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

---

**4. Block – alle bislang nicht beratenen Anträge****P28 – Antrag der WLH – Mietübernahme ansässige Unternehmen**

Der Sachverhalt wurde bereits anderweitig behandelt, so dass der Antrag nicht weiter beraten wurde. Eine Beschlussfassung fand daher nicht statt.

## **5. Block – alle mehrheitlich beschlossenen Anträge**

### **P15 – Antrag der CDU – 3 Geschwindigkeitsanzeiger**

#### **Beschluss:**

Es werden drei zusätzliche Geräte zur Geschwindigkeitsanzeige angeschafft. Eines wird dauerhaft am Überweg Pastor-Vömel-Straße, Nähe Parkstraße, eingesetzt, die anderen beiden Geräte sollen gem. Beschlussliste an unterschiedlichen Standorten im Stadtgebiet zum Einsatz kommen. Mittel in Höhe von 12.000,- € werden im Haushalt eingeplant.

#### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich beschlossen  
15 Ja / 3 Nein / 0 Enthaltungen

---

### **P36 – Antrag der WLH – Förderbudget umfassende Bildungsangebote in KiTas**

Der o.g. Antrag wurde zwar im HFA mehrheitlich abgelehnt, da dieser jedoch der weitergehende Antrag ist, wird über diesen zuerst beraten und beschlossen.

#### **Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Förderung der Bildungsangebote in den Kitas freier Träger ein Budget in Höhe von 80.000 Euro in den Haushalt 2021 und die mittelfristige Finanzplanung aufzunehmen.
2. Gleiche Bildungsangebote sollten auch in den Kitas mit städtischer Trägerschaft angeboten werden.
3. Für die Förderung erarbeitet die Verwaltung die Förderbedingungen, welche insbesondere Wert auf eine Zusammenarbeit mit anerkannten bzw. etablierten Partnern legt. Der Entwurf der Förderbedingungen wird dem JHA in seiner nächsten Sitzung vorgelegt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt  
3 Ja / 15 Nein / 0 Enthaltungen

---

**P35 – Gemeinsamer Antrag der CDU, SPD, GAL, FDP – Förderbudget musikalisch künstlerische Bildungsangebote in KiTas****Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Förderung musikalisch-künstlerischer Bildungsangebote in den Kitas freier Träger ein Budget in Höhe von 80.000 Euro in den Haushalt 2021 und die mittelfristige Finanzplanung aufzunehmen.
2. Gleiche Bildungsangebote sollen auch in den Kitas mit städtischer Trägerschaft angeboten werden.
3. Für die Förderung erarbeitet die Verwaltung die Förderbedingungen, welche insbesondere Wert auf eine Zusammenarbeit mit anerkannten bzw. etablierten Partnern legt. Der Entwurf der Förderbedingungen wird dem JHA in seiner nächsten Sitzung vorgelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen  
14 Ja / 0 Nein / 4 Enthaltungen

---

**P38 – Antrag der CDU – Zuschuss Sportvereine (P38 ersetzt P05)****Beschluss:**

Der städtische Zuschuss, welcher den Sportvereinen jährlich für die Kinder- und Jugendförderung gewährt wird, wird um 30.000 Euro erhöht. Die Verwaltung wird gebeten, in Zusammenarbeit mit den Sportvereinen einen transparenten Schlüssel zu erarbeiten und diesen dem BSA spätestens am 9. Juni vorgelegen.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich beschlossen  
11 Ja / 6 Nein / 1 Enthaltung

---

**Veränderungsantrag der Verwaltung Nr.: V 20 – Miete Salzhalle**

**Stv. Lukat** bittet um eine Sitzungsunterbrechung um die Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der WLH-Fraktion, welche erst in der Sitzung ausgeteilt wurde durchzulesen.

**Bgm'in Dr. Warnecke** unterbricht daraufhin die Sitzung von 19:15 – 19:25 Uhr.

**Stv. Lukat** nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis. Dennoch sei die WLH-Fraktion der Meinung, dass eine Verwaltung so nicht handeln dürfe. Sie bemängelt, dass hier nicht eine Fläche von 450 qm, sondern lediglich von 200 qm genutzt werde. Zudem würde die Halle nicht allein durch die Stadt, sondern auch durch Dritte genutzt. Sie kritisiert, dass die Verwaltung hier eigenmächtig, ohne Zustimmung des Rates gehandelt habe.

---

**Stv. Kaimer** möchte wissen, wie hoch der vermeintliche Schaden sei.

**Bgm'in Dr. Warnecke** führt aus, dass die Mietkosten bereits im entsprechenden Produkt im Haushalt enthalten seien und insofern kein finanzieller Schaden entstanden sei.

**Beschluss:**

Dem Veränderungsantrag der Verwaltung Nr. V 20 zur Anmietung der Lagerhalle in Diepensiepen 11 in 40822 Mettmann zur Lagerung der städtischen Salzbestände wird zugestimmt. Die entsprechenden finanziellen Mittel sind im Haushalt aufzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich beschlossen  
7 Ja / 3 Nein / 8 Enthaltungen

---

**P08 – Gemeinsamer Antrag der CDU und SPD – Kiss-&-Ride-Zonen an Schulen**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, sogenannte Kiss-and-Ride-Zonen (K&R) wenn möglich an allen Schulen in Haan einzurichten. Dafür wird ein Ansatz von 25.000 Euro in den HH 2021 eingestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich beschlossen  
11 Ja / 7 Nein / 0 Enthaltungen

---

**6. Block – alle in den Fachausschüssen abgelehnten Anträge**

**P01 – Antrag der WLH – Digitale Plattform „Mitmachen, mitgestalten“**

**Beschluss:**

1. Ziel ist es, dass zukünftig eine digitale Plattform für alle Einwohner/Innen zum „Mitmachen und Mitgestalten in Haan“ eingerichtet wird in Anlehnung an die der Stadt Monheim.
2. Für Beratung zur Realisierung und Kostenerstellung werden 5.000,- € in den Produktbereich „Innere Verwaltung“ mit Sperrvermerk eingestellt.

---

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt  
3 Ja / 15 Nein / 0 Enthaltungen

---

**P09 – Antrag der WLH – Datenbank Stadtgeschichte mit Straßennamendatenbank****Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt in Zusammenarbeit mit lokalen Historikern u.a. Herrn Lothar Weller und Herrn Paul Zimmermann anlässlich des Jubiläumsjahrs 100 Jahre Stadtrechte eine digitale Datenbank „Stadtgeschichte“ mit einer Straßennamensdatenbank zu erstellen, welche auf der hp der Stadt Haan implementiert wird. Mittels Beschilderung und entsprechendem QRCode an historisch wichtigen Straßen, Wegen, Plätzen und Gebäuden könnte Geschichte auf dem gesamten Stadtgebiet lebendig erhalten werden.
2. Hierfür werden 5.000,-€ in den Produktbereich Stadtarchiv 010730 eingestellt. Eine Finanzierung aller notwendigen Maßnahmen aus dem Förderprogramm Heimat des Landes NRW zur Stärkung der Verbundenheit mit der Heimat ist zu prüfen.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt  
4 Ja / 14 Nein / 0 Enthaltungen

---

**P13 – Antrag der CDU – Präsenz in sozialen Medien Zusätzliche Stelle****Beschluss:**

Im Stellenplan 2021 wird eine Stelle für die Verbesserung der interaktiven Kommunikation zwischen der Stadt Haan und den Bürgerinnen und Bürgern in den Sozial Medien aufgenommen. Die finanziellen Mittel werden im Haushaltplan 2021 aufgenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt  
7 Ja / 11 Nein / 0 Enthaltungen



## **P12 – Antrag der CDU – Corona-Hilfe bis 31.12.2021**

### **Beschluss:**

1. Die Parkzeit der „Brötchentaste“ soll zu einem baldmöglichen Zeitpunkt auf 30 Minuten erhöht werden. Der Zeitraum der Begünstigung ist bis zum 31.12.2021 begrenzt.
2. Die Gebühren für die Flächennutzung zum Zwecke der Außengastronomie auf Haaner Stadtgebiet werden über den 30. Juni 2021 hinaus bis zum 31.12.2021 nicht erhoben. Auch Einzelhändler dürfen in diesem Zeitrahmen Außenflächen gebührenfrei nutzen.

### **Abstimmungsergebnis:**

#### **zu 1.**

mehrheitlich abgelehnt

7 Ja / 10 Nein / 1 Enthaltung

#### **zu 2.**

siehe P16 – Antrag der SPD (weitergehende Antrag)

---

## **P29 – Antrag der WLH-Fraktion – 2 Stunden kostenfrei Parken**

### **Beschluss:**

1. Bis zum 31.12.2021 wird zur Stärkung des Einzelhandels die Parkscheingebührenordnung außer Kraft gesetzt.
2. Für diesen Zeitraum wird anstatt der Parkgebühren eine Parkscheibenregelung für kostenfreies Parken bis zu zwei Stunden festgesetzt.
3. Zur Bewerbung der Aktion werden 5000,-€ in Produkt 150200 eingestellt, um u.a. Parkscheiben aus Papier "Schön das Sie das sind - zwei Stunden kostenlos in Haan einkaufen" zu beschaffen und u.a. kostenfrei an die Einzelhändler zu geben, um diese zu verteilen.

### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt

3 Ja / 15 Nein / 0 Enthaltungen

---

**P17 – Antrag der SPD – Zusätzliche Stelle aufsuchende Jugendarbeit****Beschluss:**

Es werden Mittel eingestellt, um einen Sozialarbeiter oder eine Sozialarbeiterin für die aufsuchende Jugendhilfe einzustellen. Es ist sicher zu stellen, dass die eingestellte Person zu den relevanten Zeiten, wie z.B. am Abend und am Wochenende eingesetzt werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt  
4 Ja / 14 Nein / 0 Enthaltungen

---

**P02 – Antrag der WLH – Austausch Hallenboden Turnhalle Adlerstraße**

Der Sachverhalt wurde bereits anderweitig behandelt, so dass der Antrag nicht weiter beraten wurde. Eine Beschlussfassung fand daher nicht statt.

---

**P37 – Antrag der WLH – Zuschuss Sportvereine****Beschluss:**

1. Aus der Sportpauschale 2020 werden 30.000,-€ unter Produkt 080200 eingestellt mit Sperrvermerk.
2. Der BKSA gibt daraus nur finanzielle Mittel nach Antragstellung von Sportvereinen aus der Stadt Haan frei.
3. Die Entscheidung über die Mittelfreigabe erfolgt ausschließlich nach sachgerechter Abwägung des Antrags und nicht über einen Mitgliederverteilungsschlüssel.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt  
3 Ja / 15 Nein / 0 Enthaltungen

---

**P04 – Antrag der CDU – Ertüchtigung Fahrradwege Kölner Str. / Sandbachtal****Beschluss:**

Es werden finanzielle Mittel in Höhe von 100.000 Euro in den Haushalt 2021 eingestellt, um die Kölner Straße und das Sandbachtal fahrradfreundlicher zu gestalten.

---

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt  
7 Ja / 10 Nein / 1 Enthaltung

---

**P07 – Antrag der WLH – Planungskosten Fahrradparkhäuser****Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt geeignete Örtlichkeiten auf städtischen Grundstücken zum Bau von Fahrradparkhäusern / Fahrradabstellhäuschen im innerstädtischen Bereich und in Wohngebieten festzustellen und in welchem Umfang hier eine Fördermöglichkeit mit Landesoder Bundesmitteln gegeben ist. Dem Ausschuss für Mobilität werden dann konkretisierte Betreibermodelle, d.h. Möglichkeit des Eigenbetriebs durch die Stadt oder die Stadtwerke GmbH oder private Betreiber spätestens zum UMA am 30.09.2021 vorgelegt.
2. Für Prüf- und Planungskosten werden 10.000,-€ in den Produktbereich 120110 „Bau und Verwaltung von Verkehrsflächen“ eingestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt  
6 Ja / 12 Nein / 0 Enthaltungen

---

**P21 – Antrag der SPD – Erstellung Parkraumkonzept****Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt 2021 ein Parkraumkonzept zu erstellen bzw. erstellen zu lassen, dass insbesondere die Wohnquartiere mit hohem Parkdruck, aber auch Gewerbegebiete und den Innenstadtbereich umfasst. Dabei soll auch geprüft werden, wie der Parkraum in Haan mit Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge ausgestattet werden kann.

Für das Parkraumkonzept werden Mittel in Höhe von 30.000 € in den Haushalt gestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt  
4 Ja / 13 Nein / 1 Enthaltung

---

**P11 – Antrag der WLH – Maßnahmenpaket „Parken und Wegführung“****Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt im Rahmen des Stadtmarketings ein Maßnahmenpaket „Parken und Wegführung“ für die Haaner Innenstadt festzulegen für den Bereich Bahnhofstraße Einmündung Eisenbahnstraße bis Kaiserstraße Einmündung Kampstraße und eine Realisierung gemeinsam mit den Einzelhändlern, Gewerbetreibenden und Dienstleistern herbeizuführen. Eine Realisierung sollte möglichst analog und digital umgesetzt werden, so u.a bei einkaufen-in-haan.de.
2. Hierfür werden 10.000,-€ in den Produktbereich Stadtmarketing 150200 eingestellt. Eine Finanzierung aller notwendigen Maßnahmen aus dem Förderprogramm des Landes NRW zur Stärkung der Innenstädte und Zentren wird geprüft.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt  
3 Ja / 14 Nein / 1 Enthaltung

---

**P23 – Antrag der SPD – Digitaler Marktplatz****Beschluss:**

Die Verwaltung leitet auf der Grundlage der Veröffentlichung der IHK gemeinsam mit interessiertem Handel, der IHK und dem Einzelhandelsverband gemeinsame Maßnahmen zur weiteren Digitalisierung des Einzelhandels ab. Ziel soll hierbei die Schaffung eines digitalen Marktplatzes sein. Zur Verfolgung dieses Zwecks sind 50.000 EUR mit einem Sperrvermerk in den Haushalt einzustellen. Die Nutzung entsprechender Fördergelder der verschiedenen politischen Ebenen ist zu prüfen.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt  
4 Ja / 14 Nein / 0 Enthaltungen

---

**P24 – Antrag der SPD – Weiterer Breitbandausbau****Beschluss:**

Die Verwaltung erarbeitet einen Plan zum FTTH-Glasfaserausbau für die Gebiete, für die bislang ein solcher Ausbau nicht vorgesehen sind. Die Kosten sind in die mittelfristige Haushaltsplanung aufzunehmen.

---

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt  
4 Ja / 14 Nein / 0 Enthaltungen

**7. Block – alle im Laufe der Haushaltsplanberatungen zurückgezogenen / zurückgestellten Anträge**

Die folgenden Anträge wurden im Laufe der Haushaltsplanberatungen zurückgezogen oder zurückgestellt und werden hier nur der Vollständigkeit halber aufgeführt.

Über diese Anträge wurde nicht beraten und beschlossen.

Veränderungsantrag der Verwaltung Nr.: V 73

Veränderungsanträge der Politik:

- P33 – Antrag der CDU – 2x 0,5 Stellen Ordnungsdienst
- P20 – Antrag der SPD – Aufstockung Budget Spielflächenleitplan
- P26 – Antrag der GAL – Zertifizierung Kita Märchenwald als Familienzentrum
- P34 – Antrag der SPD – 0,5 Stelle erz. Kinder- und Jugendschutz
- P05 – Antrag der CDU – Weiterleitung Sportpauschale an Vereine
- P10 – Antrag der WLH – GEMA-Gebühren für Veranstaltungen

**Beratung des Gesamthaushaltes 2021**

**Stv. Ruppert** teilt für die FDP-Fraktion mit, dass diese die Investitionen, welche im Haushalt 2021 enthalten seien, mittrage. Er warnt jedoch, dass hierfür zunehmend Kassenkredite aufgenommen werden müssten und sich die Stadt so wieder der Haushaltssicherung nähere.

**Stv. Lukat** spricht sich im Namen der WLH-Fraktion gegen den Haushaltsplan 2021 aus, da hier viele Positionen beschlossen worden seien, welche die Fraktion nicht mittragen könne.

**Beschluss:**

Der am 15.12.2020 vorgelegte Entwurf der Haushaltssatzung 2021 nebst Anlagen wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse zu den einzelnen Veränderungsanträgen beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich beschlossen  
14 Ja / 3 Nein / 1 Enthaltung

**26. Haushaltsplanberatungen 2021 ff. "Seebrücke - Schafft sichere Häfen" -  
1./ hier: Bürgerantrag der JUSOS Haan & Gruiten vom 16.03.2020  
Vorlage: 10/238/2020/2**

---

**Beschluss:**

Der TOP wurde zusammen mit TOP 26.1.1 beraten und beschlossen.  
Der entsprechende Beschluss ist daher unter TOP 26.1.1 aufgeführt.

**26. "Seebrücke - Schafft sichere Häfen" - Bürgerantrag der JUSOS Haan &  
1.1. Gruiten vom 16.03.2020  
/ - hier: Beratungen / Beschlussfassung zur Vorlage 10/238/2020/2 im SIGA  
am 04.03.2021  
Vorlage: 10/238/2020/3**

---

**Protokoll:**

**Stv. Haesen** teilt mit, dass man gemeinsam mit der GAL- sowie der WLH-Fraktion in Gesprächen gewesen, man aber leider keine Einigkeit erzielen konnte.

**Stv. Lukat** führt hierzu aus, dass die WLH-Fraktion der grundsätzlichen Intention des Antrages zustimme, diese jedoch erhebliche Probleme mit dem Punkt sehe, welcher sich auf die Änderung des Aufenthaltsrechts der Geflüchteten beziehe.  
Sie verweist auf einen Beschluss des Rates der Stadt Monheim, welchen dieser in seiner Sitzung am 25.09.2019 gefasst habe und beantragt diesen analog für die Stadt Haan mit dem Zusatz, dass alle unternehmerischen Handlungen, welche die Stadt Haan unternehme, um ein sog. „sicherer Hafen“ zu werden, veröffentlicht werden.

**Beschlussvorschlag der WLH-Fraktion:**

1. Die Gartenstadt Haan unterstützt wie zahlreiche andere Städte die Initiative „SEEBRÜCKE – Schafft sichere Häfen“ und erklärt sich zum „sicheren Hafen“.
2. Der Rat der Stadt Haan erklärt sich mit den Menschen, die sich auf der Flucht befinden und nirgendwo Aufnahme finden, solidarisch und spricht sich deutlich gegen die Kriminalisierung der Seenotrettung auf dem Mittelmeer aus.
3. Der Rat der Stadt Haan beauftragt die Verwaltung, in einem Brief an den Ministerpräsidenten des Landes NRW und die Bundeskanzlerin zu signalisieren, dass die Gartenstadt Haan im Rahmen ihrer Möglichkeiten bereit ist, auch über die nach dem aktuellen Zuweisungsschlüssel zugewiesenen Flüchtlinge freiwillig aus Seenot gerettete Flüchtlinge aufzunehmen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, alle unternehmerischen Handlungen zu veröffentlichen, welche die Stadt Haan unternimmt um ein „sicherer Hafen“ zu werden.

---

**Stv. Ruppert** führt aus, dass der Rat der Stadt Haan bereits eine ähnlich lautende Resolution beschlossen habe.

**Stv. Haesen** erläutert daraufhin, dass es darum gehe dem Bündnis „Sicherer Hafen“ beizutreten. Da der Bürgerantrag der JUSOS der weitergehende sei, bittet er zunächst über diesen abstimmen zu lassen und wirbt noch einmal dafür, diesem zuzustimmen.

**Bgm'in Dr. Warnecke** lässt daraufhin über den Bürgerantrag der JUSOS Haan (siehe Ratsinformationssystem – TOP 26.1.1) abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis zum Bürgerantrag der JUSOS Haan:**

mehrheitlich abgelehnt  
7 Ja / 11 Nein / 0 Enthaltungen

Da der Bürgerantrag abgelehnt wurde, lässt **Bgm'in Dr. Warnecke** im Anschluss über den o.g. Beschlussvorschlag der WLH-Fraktion abstimmen.

#### **Beschluss:**

5. Die Gartenstadt Haan unterstützt wie zahlreiche andere Städte die Initiative „SEEBRÜCKE – Schafft sichere Häfen“ und erklärt sich zum „sicheren Hafen“.
6. Der Rat der Stadt Haan erklärt sich mit den Menschen, die sich auf der Flucht befinden und nirgendwo Aufnahme finden, solidarisch und spricht sich deutlich gegen die Kriminalisierung der Seenotrettung auf dem Mittelmeer aus.
7. Der Rat der Stadt Haan beauftragt die Verwaltung, in einem Brief an den Ministerpräsidenten des Landes NRW und die Bundeskanzlerin zu signalisieren, dass die Gartenstadt Haan im Rahmen ihrer Möglichkeiten bereit ist, auch über die nach dem aktuellen Zuweisungsschlüssel zugewiesenen Flüchtlinge freiwillig aus Seenot gerettete Flüchtlinge aufzunehmen.
8. Die Verwaltung wird beauftragt, alle unternehmerischen Handlungen zu veröffentlichen, welche die Stadt Haan unternimmt um ein „sicherer Hafen“ zu werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich beschlossen  
10 Ja / 8 Nein / 0 Enthaltungen

**26. Erläuterungen zu den Haushaltsberatungen 2021**  
**2./ Vorlage: 50/005/2021**

---

**Beschluss:**

Die Erläuterungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

**26. Antrag von Kipkel auf Erhöhung des Pauschalzuschusses**  
**3./ Vorlage: 51/009/2021**

---

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Haan beschließt, den Pauschalzuschuss gem. Antrag von Kipkel vom 28.01.2021 von bisher 5.000 Euro auf 12.000 Euro zu erhöhen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**27./ Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Haan**  
**Vorlage: 10/028/2020/1**

---

**Protokoll:**

Die hier beschriebenen Änderungen sind in [Anlage 1](#) der Vorlage [10/028/2020/1](#) aufgeführt und entsprechend der einbringenden Fraktion farblich markiert.



---

### Haupt- und Finanzausschuss (HFA)

#### **Änderungsvorschlag der GAL – Niederschlagung von Geldforderungen über 10 T€**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig beschlossen

#### **Änderungsvorschlag der WLH - Kenntnisnahme des Verwaltungsberichts zur Aufnahme von Krediten**

StOVR'in Abel merkt hierzu an, dass die Verwaltung dies ohnehin mache. Eine zusätzliche Verankerung in der Zuständigkeitsordnung sei aus Sicht der Verwaltung daher nicht notwendig.

**Abstimmungsergebnis:**  
mehrheitlich abgelehnt  
4 Ja / 14 Nein / 0 Enthaltungen

#### **Änderungsvorschlag der Verwaltung – Streichung der Erschließungsverträge**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig beschlossen

---

### Ausschuss für Digitalisierung, Organisation und Personal (DOPA)

#### **Änderungsvorschlag der SPD – Berichtswesen zur Digitalisierung, Änderungsvorschlag der WLH – Digitalisierung am Beispiel der Stadt Bielefeld und Änderungsvorschlag der FDP – Mitwirkung bei Konzepten zur Digitalisierung der Stadtverwaltung**

**Stv. Lemke** schlägt vor, den Änderungsvorschlag der SPD sowie monetäre Wertgrenzen (Anmerkungen der Verwaltung) aufzunehmen.

**Stv. Endereß** ergänzt, dass im Änderungsvorschlag der WLH die Digitalisierung der Stadtgesellschaft gestrichen werden solle und die monetären Wertgrenzen bei der Digitalisierung der Verwaltung bei 30.000,00 Euro gesetzt werden solle. Der Änderungsvorschlag der FDP könne entfallen.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig beschlossen

---

**Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Liegenschaften, Kultur,  
Städtepartnerschaften und Tourismus (WLKSTA)**

**Änderungsvorschlag der WLH – Eintragung von Baulasten**

Die **Verwaltung** schlägt vor, die Eintragung von Baulasten in die Zuständigkeit des SPUBA zu verweisen.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig beschlossen

**Änderungsvorschlag der Verwaltung – Streichung der städtebaulichen Verträge**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig beschlossen

**Änderungsvorschlag der WLH – Mitwirkung bei der Erschließung von Förderprogrammen**

Die WLH-Fraktion zieht ihren Änderungsvorschlag nach Vorschlag der Verwaltung zurück.

**Bereich Kulturangelegenheiten**

**Änderungsvorschlag der WLH – Verweis des Zuschusses Musikschule vom BSA in den WLKSTA**

**Abstimmungsergebnis:**  
mehrheitlich abgelehnt  
3 Ja / 15 Nein / 0 Enthaltungen

**Änderungsvorschlag der FDP - Mitwirkung bei Straßenbe- und Umbenennungen**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig beschlossen  
17 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

---

---

**Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Bau**

**Änderungsvorschlag der WLH – Aufnahme der städtebaulichen Satzungen**

Die WLH-Fraktion zieht ihren Änderungsvorschlag nach Vorschlag der Verwaltung zurück.

**Änderungsvorschlag der Verwaltung – Aufnahme der BauO NRW**

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**Änderungsvorschlag der SPD – Streichung „Grünflächen...“ „...sowie zum Schutz zum Schutz der Landschaft, des Wassers und der Luft.“ und Verweis dieser in den UMA**

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich beschlossen

10 Ja / 8 Nein / 0 Enthaltungen

---

**Ausschuss für Soziales, Integration und Generationen (SIGA)**

**Änderungsvorschlag der GAL – Aufnahme des Punktes „Generelle Fragen der Inklusion“**

Die GAL-Fraktion ergänzt ihren Änderungsvorschlag um den Zusatz „...sofern nicht die Zuständigkeit von JHA oder BSA gegeben ist“

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**Änderungsvorschlag der WLH – Aufnahme des Punktes „Gesundheitsschutz“**

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt

3 Ja / 15 Nein / 0 Enthaltungen

**Änderungsvorschlag der WLH – Aufnahme des Punktes „Vorbereitung gesundheits- und sozialpolitischer Stellungnahmen der Gemeinde zu entsprechenden Politikvorhaben auf Kreis-, Landes- und Bundesebene“**

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt

3 Ja / 15 Nein / 0 Enthaltungen

---

---

### **Rechnungsprüfungsausschuss (RPA)**

Gemeinsamer Änderungsvorschlag – Streichung des Punktes „Bestellung und Abberufung des Leiters und der Prüfer des Rechnungsprüfungsamtes“

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig beschlossen

---

### **Ausschuss für Bildung und Sport (BSA)**

**Änderungsvorschlag der WLH – Verweis des Zuschusses Musikschule vom BSA in den WLKSTA**

Der Änderungsvorschlag wurde für den WLKSTA abgelehnt. Der Punkt soll daher in der Zuständigkeit des BSA verbleiben.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig beschlossen

---

### **Ausschuss für Umwelt und Mobilität (UMA)**

**Änderungsvorschlag der SPD – Streichung „Grünflächen...“ „...sowie zum Schutz der Landschaft, des Wassers und der Luft.“ und Verweis dieser in den UMA**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig beschlossen

**Änderungsvorschlag der Verwaltung – Streichung des Zusatzes „... und zur Linienführung öffentlicher Verkehrsmittel**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig beschlossen

**Änderungsvorschlag der Verwaltung – Aufnahme des Punktes „Parkscheingebührenordnung“**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig beschlossen

**Änderungsvorschlag der Verwaltung – Aufnahme des Zusatzes „... zur Nahverkehrsplanung / Stellungnahmen zur Linienführung öffentlicher Verkehrsmittel“**

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**Änderungsvorschlag der WLH – Aufnahme des Punktes „Nahverkehrsplanung“**

Die WLH-Fraktion zieht ihren Änderungsvorschlag nach Vorschlag der Verwaltung zurück.

**Änderungsvorschlag der WLH – Aufnahme des Punktes „Stellungnahmen zur Linienführung öffentlicher Verkehrsmittel“**

Die WLH-Fraktion zieht ihren Änderungsvorschlag nach Vorschlag der Verwaltung zurück.

---

Weitere Änderungsvorschläge zur Zuständigkeitsordnung liegen nicht vor.

**Beschluss:**

Die Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Haan wird gem. Anlage 1 und den beschlossenen Änderungsvorschlägen, beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**28./ Anzeige von Nebentätigkeiten gem. § 17 Abs. 2  
Korruptionsbekämpfungsgesetz  
Vorlage: 10/047/2021**

---

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Haan nimmt die Anzeige der Bürgermeisterin über ihre ausgeübten Nebentätigkeiten im Jahre 2020 zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

**29./ Vergabe der Gas- und Wasserkonzession**  
**Vorlage: WTK/007/2021**

---

**Beschluss:**

Kenntnisnahme

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

**30./ Wahl des Präsidiums und des Hauptausschusses des Städte- und  
Gemeindebundes NRW**  
**hier: Bestellung der Delegierten der Stadt Haan**  
**Vorlage: 10/048/2021**

---

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Haan benennt folgende Delegierte für die Wahl des Präsidiums und des Hauptausschusses des Städte- und Gemeindebundes NRW:

1. Für die Verwaltung wird Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke als Delegierte benannt.
2. Für die CDU-Fraktion wird der Stv. Jens Lemke als Delegierter benannt.
3. Für die SPD-Fraktion wird der Stv. Bernd Stracke als Delegierter benannt.
4. Für die WLH-Fraktion wird die Stv. Meike Lukat als Delegierte benannt.
5. Für die GAL-Fraktion wird der Stv. Andreas Rehm als Delegierter benannt.
6. Für die FDP-Fraktion wird der Stv. Michael Ruppert als Delegierter benannt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**31./ Neubesetzung von Ausschüssen**

---

**Beschluss:**

Der vorliegende Antrag der Waldorfschule auf Neubesetzung von Ausschüssen wird zustimmend zur Kenntnis genommen

---

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

---

**32./ Beantwortung von Anfragen**

---

**Protokoll:**

**Bgo. Herz** verweist auf eine Anfrage der SPD-Fraktion bezüglich der Teststrategie, welche die Stadt Haan verfolge. Hierzu führt sie aus, dass die Stadt Haan selbst aktuell noch keine eigene Strategie entwickelt habe, da sich die Verwaltung an dem orientieren wolle, was der Bund und das Land NRW vorgeben.

Bezüglich der Schnelltests für Kita-Kinder und Grundschüler vom Land teilt sie mit, dass diese angekommen seien und die Schnelltests hiermit regelmäßig durchgeführt würden.

---

**Stv. Rehm** weist darauf hin, dass am 17.05. der internationale Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie sei und fragt an, ob seitens der Stadtverwaltung geplant sei, die entsprechende Regenbogenflagge vor dem Rathaus als Zeichen der Stadt gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie zu hissen.

**Bgm'in Dr. Warnecke** teilt mit, dass dies aktuell noch nicht im Gespräch sei, die Verwaltung aber natürlich offen dafür sei entsprechendes zu veranlassen.

---

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

---

**33./ Mitteilungen**

---

**Protokoll:**

**Stv. Kaimer** bedankt sich ausdrücklich bei allen Mitarbeiter\*innen der Stadtverwaltung für die sehr gute Bewältigung der zusätzlichen Arbeit, welche durch die Corona-Pandemie entstanden sei.

---

**Bgm'in Dr. Warnecke** teilt mit, dass die Schnellteststelle im Hotel Savoy ab dem kommenden Montag eröffnet werde.

Weiterhin werde bald auch eine sog. Drive-In Teststelle auf dem Gelände der Firma Ostermann eröffnen.

---

---

**Stv. Drennhaus** verweist auf den Beschluss, dass an der Landstraße zusätzliche Müllbehälter aufgestellt werden sollen. Er habe mit Freude gesehen, dass dies bereits durch die Verwaltung erledigt worden sei.

---

**Stv. Abel** weist darauf hin, dass der Jahresabschluss der Stadt Haan für das Jahr 2020 ab dem 26.03.2021 auch online auf der Internetseite der Stadt Haan einsehbar sein werde.

---

**StVD Rennert** verweist auf die Anschuldigungen gegen das ehemalige Mitglied des Rates, Nadine Bartz-Jetzki, dass sie ihren Hauptwohnsitz nicht in Haan habe und daher auch für den Rat der Stadt nicht hätte kandidieren dürfen.

Er teilt mit, dass die Verwaltung aufgrund der anonym eingereichten Anschuldigungen eine Melderegisterauskunft eingeholt habe. Demnach habe Frau Bartz-Jetzki eine Wohnung in Haan und wohne auch dort. Im weiteren Verlauf habe die Verwaltung den Sachverhalt an die Staatsanwaltschaft abgegeben, welche den Fall weiter geprüft habe. Da sich laut der Staatsanwaltschaft die Vorwürfe nicht erhärten konnten, wurde das Verfahren gegen Frau Bartz-Jetzki eingestellt.

Er kritisiert, dass vor der Wahl in diesem Sachverhalt, vor allem auch der Datenschutz von Frau Bartz-Jetzki gegenüber der Öffentlichkeit nicht immer in ausreichendem Maße beachtet wurde. Weiterhin hätten solche Anschuldigungen, unmittelbar vor einer anstehenden Wahl, möglicherweise auch einen gewissen Einfluss auf den Ausgang dieser Wahl. Insbesondere wenn sich die Anschuldigungen als falsch herausstellten, sei dies kritisch zu betrachten.

---

Weitere Mitteilungen liegen nicht vor.